

BBiG ist das Berufsbildungsgesetz. Es hat entscheidenden Einfluss auf deine Ausbildung. Es wurde nun überarbeitet.



Verbessert

- Keine Rückkehr in den Betrieb an mindestens einem Berufsschultag pro Woche.
- An freiem Tag Prüfung vorbereiten.
- Für Ausbildungsliteratur nicht selber zahlen.
- Mindestausbildungsvergütung eingeführt.

Wie haben wir das hinbekommen?

- Zusammen! Viele junge Menschen aus den Betrieben waren gemeinsam aktiv.
- In Paderborn gab es Jugendversammlungen, öffentliche Aktionen und Treffen mit Abgeordneten.
- Die bundesweiten Aktionen machten Druck auf die Politik. Nur wer sich bewegt, kann etwas bewegen!

BBiG klingt sperrig – es ist die Abkürzung eines Gesetzes. Der Bundestag hat Ende 2019 beschlossen, eben dieses Berufsbildungsgesetz zu ändern. Es ist zum 1. Januar 2020 verbessert worden. Bis dahin war es ein weiter Weg, weil die Arbeitgeberlobby keine Veränderungen wollte. Die neuen Regelungen sind eine Verbesserung.

Positiv: Fachliteratur muss jetzt gezahlt werden und für alle gibt's gesetzlich mindestens einen Tag zur Prüfungsvorbereitung. Und: An mindestens einem Berufsschultag haben alle Azubis die Garantie, nicht mehr in den Betrieb zurückkehren zu müssen. In vielen Fällen dürften jetzt beide Berufsschultage vom Betrieb freigestellt sein. Außerdem haben wir für alle Azubis eine finanzielle Untergrenze erkämpft. (Dazu mehr auf der Rückseite)



Reform des BBiG bringt Vorteile

WIR HABEN ES BESSER GEMACHT



Für alle Azubis: Die Freistellung vom Betrieb für die Berufsschule wird ausgeweitet.

Bisher hatten nur unter 18-Jährige das Recht, nach einem Berufsschultag mit mindestens fünf Schulstunden einmal wöchentlich nicht mehr in den Betrieb zurückzukehren. Weil es häufig einen langen Berufsschultag mit acht Schulstunden sowie einen kurzen mit sechs Stunden gibt, werden viele jetzt an Berufsschultagen gar nicht mehr in den Betrieb zurückkehren müssen. Sprich uns an, wenn es damit Probleme gibt!

Auch beim Lernen und Prüfen gibt es Verbesserungen. Das Gesetz stellt nun klar: Für Fachliteratur zahlt Du nichts. Das ist Sache deines Arbeitgebers. Und es gibt jetzt einen gesetzlichen Anspruch auf einen bezahlten freien Tag vor der schriftlichen Abschlussprüfung.

Untergrenze der Ausbildungsvergütung festgelegt. 515 Euro im ersten Ausbildungsjahr ist nun die gesetzliche Untergrenze für alle Azubis. 2023 sind es schon 620 Euro im ersten Jahr und 868 Euro im vierten. Wenn Du in einem tarifgebundenen Unternehmen arbeitest, liegt Deine Ausbildungsvergütung so wieso darüber. Dafür sorgen wir als IG Metall.

► GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR



Wiebke Esdar ist SPD-Bundestagsabgeordnete aus Bielefeld und IG Metallerin. Wir haben sie zu den Änderungen im BBiG gefragt.

Wie haben die Aktivitäten der Gewerkschaftsjugend den BBiG-Prozess beeinflusst? ■

Dass ihr da so Dampf gemacht

habt, war für uns als SPD ein wichtiger Rückhalt. So haben wir am

Ende mehr erreicht, als eigentlich im Koalitionsvertrag stand. Solche Erfolge schaffen wir nur, wenn wir gemeinsam von beiden Seiten Druck machen: von der Zivilgesellschaft und vom Parlament aus.

Welche Themen werden dich weiter beschäftigen, damit das BBiG noch besser wird? ■ Das duale Studium müssen wir anpacken, darüber habe ich mich in örtlichen Betrieben, bei Betriebsräten und JAVis genau informiert. Die betrieblichen Praxisphasen müssen ins BBiG hinein. Und zweitens der ganze Bereich der betrieblichen Weiterbildung: die muss den gleichen Rang haben wie die Erstausbildung. Zudem müssen wir da konkrete Anforderungen formulieren, welche Kompetenzen in der Digitalisierung notwendig werden. Es bleibt viel zu tun!

► **BBiG. ES GEHT WEITER** Die Reform des BBiG hilft. Sie bringt Vorteile und mehr Klarheit für Dich. Der ursprüngliche Entwurf aus dem Bundesbildungsministerium konnten wir klar verbessern, weil wir uns eingemischt haben. Jetzt gilt es offene Fragen zu klären und weiter zu kämpfen, zum Beispiel dafür, dass zukünftig alle Berufsschultage vollständig von der Rückkehr zum Betrieb freigestellt werden. Wir sagen auch: Dual Studierende müssen mit den Auszubildenden gleich gestellt werden, zumindest in den Praxisphasen. Das duale Studium muss attraktiver werden. Wir bleiben dran!

► STARK. MIT DIR NOCH STÄRKER

Die IG Metall ist eine Gemeinschaft von über 2,3 Millionen Mitgliedern. Wir haben eine starke Stimme. In deinem Betrieb setzen wir uns gemeinsam mit Dir und der Jugend- und Auszubildendenvertretung für gute Ausbildungsbedingungen ein. Darüber hinaus vertreten wir deine Ziele: In NRW haben wir so beispielsweise seit Kurzem das Azubi-Ticket durchgebracht. Werde Mitglied: www.igmetall.de/beitreten



Du kannst Dich immer bei uns melden. Wir helfen Dir weiter. Als junges Mitglied bist Du herzlich eingeladen zu den monatlichen Treffen der IG Metall Jugend Paderborn. ► **Felix Eggersgluß, Jugendsekretär IG Metall**

Paderborn. fon 05251-20 16-12, mobil 0160-533 13 52, felix.eggsgluess@igmetall.de